

„1. FC Köln: Struber sieht Mannschaft auf gutem Weg vor Saisonstart“

FC Köln blickt optimistisch auf die Saison nach starkem Trainingslager in Österreich, trotz schwieriger Bedingungen und Rasenproblemen.

Herausforderungen und Erfolge: Einblick in die Vorbereitung des 1. FC Köln

Nach einem intensiven Trainingslager in Österreich hat sich der 1. FC Köln gut auf die bevorstehende Saison vorbereitet. Der neue Trainer Gerhard Struber berichtete von einem positiven Teamgeist und einem wachsenden Vertrauen innerhalb der Mannschaft. Während die Fans gespannt auf den ersten Ligaspieltag blicken, wird deutlich, dass die Vorbereitung nicht ohne Herausforderungen verlief.

Problematik mit dem Rasen

Eine der größten Schwierigkeiten während des Trainingslagers war der Zustand des Rasens im Thermenstadion Bad Waltersdorf. Trotz aller Erwartungen präsentierte sich der Platz in einem ungewohnt schlechten Zustand, was die Trainingseinheiten und Testspiele beeinträchtigte. Struber äußerte Bedenken hinsichtlich der Profi-Tauglichkeit des Rasens und wies darauf hin, dass eine Trainingseinheit aufgrund verspäteter Anreise abgesagt werden musste. Diese Umstände reduzierten den ohnehin begrenzten Trainingsumfang vor dem Saisonstart.

Teamerfolg trotz Schwierigkeiten

Trotz der schwerwiegenden Bedingungen gelang dem 1. FC Köln ein ermutigender 3:2 Sieg gegen den italienischen Erstligisten Udinese Calcio. Struber zeigte sich beeindruckt von der Widerstandsfähigkeit seiner jungen Spieler, insbesondere nachdem sie einen frühen 0:2 Rückstand aufholen konnten. Er betonte, dass das Team beim Test gegen einen Serie A-Club gezeigt habe, dass sie auf dem richtigen Weg seien.

Positionen und Aufstellung

In der letzten Phase der Saisonvorbereitung hat sich Struber auch mit der Kaderzusammensetzung beschäftigt. In der Innenverteidigung stehen Dominique Heintz und Julian Pauli im direkten Wettkampf um einen Platz neben dem neuen Kapitän Timo Hübers. Während Heintz im letzten Testspiel den Vorzug erhielt, bleibt die endgültige Entscheidung über die Startelf bis zum ersten Ligaspiel offen. Auch die Besetzung der Spielmacherposition ist noch nicht geklärt, wobei Luca Waldschmidt, sofern er seine Fitness rechtzeitig wiedererlangt, ein heißer Kandidat ist.

Der Blick nach vorne

Der Auftakt in die neue Saison steht vor der Tür; am Freitag empfängt der 1. FC Köln den Hamburger SV. Trotz der positiven Ergebnisse in den Testspielen warnt Struber davor, die Bedeutung dieser Siege zu hoch zu bewerten. „Es sind nur Testspielsiege. Das, was uns am Freitag erwartet, ist ein richtiger Punktefight“, äußerte er klar. Die Spieler müssen mit Selbstvertrauen und dem richtigen Mindset ins Spiel gehen, um die Erwartungen der Fans und sich selbst zu erfüllen.

Die Zukunft des Trainingslagers

Eine Rückkehr zum Trainingslager in Bad Waltersdorf wird

angesichts der Schwierigkeiten als unwahrscheinlich erachtet. Obwohl eine Kooperation mit der Steiermark bis 2027 vertraglich festgehalten ist, scheint die Region nicht mehr die bevorzugte Wahl für zukünftige Trainingslager zu sein. Struber und sein Team haben jedoch betont, dass sie das Beste aus den gegebenen Umständen gemacht haben und optimistisch in die kommende Saison blicken.

Der 1. FC Köln und seine Anhänger hoffen, dass die positiven Aspekte aus dem Training und den Testspielen in die Liga mitgenommen werden können, um dort erfolgreich zu sein.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)